

CampusSource Tagung 2019

26.März 2019, FernUniversität in Hagen



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderverein CampusSource e.V. lädt Sie ganz herzlich zur CampusSource Tagung 2019 und dem anschließenden Entwicklertreffen am 26. März 2019 an der FernUniversität in Hagen ein. Die Tagung richtet sich an e-learning-Beauftragte, IT- und organisationsverantwortliche MitarbeiterInnen, BibliotheksmitarbeiterInnen, WissenschaftlerInnen und Lehrende an Hochschulen.

Wir wollen uns in diesem Jahr unter anderem dem Thema "Forschungsdaten und –management" widmen und einen Einblick in die aktuellen technischen und bildungspolitischen Entwicklungen unter anderem bei HISinOne und Hochschulportalen geben. Außerdem werden wir Sie darüber informieren, wie es mit CampusSource weitergeht.

Im Anschluss der Tagung bieten wir Entwicklern aus den Bereichen Hochschulinfrastruktur und –portale die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch. Wir hoffen, hierbei aktuelle Entwicklungen und zukünftige Themen zu identifizieren, die Ihnen besonders am Herzen liegen. Von diesen wollen wir dann Anregungen für künftige CampusSource Projekte, z.B. für Förderungen durch den Förderverein CampusSource e.V. in Form von Workshops gewinnen.

Bitte leiten Sie diese Einladung ggf. an interessierte MitarbeiterInnen ihres Hauses weiter.

Die Anmeldung zur CampusSource Tagung kann unter <http://www.campussource.de/tagung> erfolgen.

Die Teilnahme an der CampusSource Tagung 2019 ist kostenlos. Die Kosten für das Mittagessen und die Pausengetränke werden vom Förderverein CampusSource e.V. übernommen.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmende der Tagung begrüßen und mit Ihnen über spannende Themen diskutieren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Oliver Rubner
Vorsitzender

Stefan Neveling
Geschäftsführer

TAGUNGSDATEN

Datum:	26.03.2019
Uhrzeit:	Tagung: 10:00 bis 16:45 Uhr anschließend Entwicklertreffen: 17:00 Uhr
Ort:	FernUniversität in Hagen Universitätsstraße 11 (Gebäude 3, Bauteil B, EG) 58097 Hagen
Anmeldung & Informationen:	http://www.campussource.de/tagung

THEMEN UND VORTRÄGE

Zukunftsvision CampusSource - Erreichtes und Ziele

Prof. Dr.-Ing. Michael Stepping, Förderverein CampusSource e.V.

Ausgehend von den 90ern mit vielen parallelen Entwicklungen von Virtuellen Universitäten startete CampusSource am 1. April 2001 als Börse zahlreicher qualitätsgesicherter Open Source E-Learning Plattformen und Tools. Entwicklertreffen und eine wachsende Community sind weitere Säulen von CampusSource. So entstanden die CampusSource Engine, eine Liferay Arbeitsgruppe, das Open Access e-Journal (elead) und ein Portal für offene multimediale Inhalte (CampusContent).

Die momentane Diversität der im Einsatz befindlichen Systeme führt zu unterschiedlichen Anforderungen in den Entwicklungsgemeinschaften. Eine der zentralen Herausforderungen von CampusSource ist, die technischen und fachlichen Strömungen und Anforderungen zu begleiten und zu Lösungen im Open Source Bereich zu führen. Mobile Nutzung, Cloud Einsatz und auch Alexa Sprachsteuerung sind Trends die aufzugreifen sind.

CampusSource Tagung 2019

26.März 2019, FernUniversität in Hagen



Integration der Geschäftsstelle CampusSource in das Zentrum für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität in Hagen

Torsten Reinold, FernUniversität in Hagen

Die organisatorische Verortung und Integration der Geschäftsstelle CampusSource innerhalb des ZMI wird dargestellt und zukünftige Möglichkeiten und Chancen eines engen Zusammenwirkens zwischen ZMI und der Geschäftsstelle CampusSource werden aufgezeigt.

Von der Community für die Community: Drei Projekte zum Einstieg in das Thema Forschungsdaten

Maxi Kindling, Humboldt-Universität zu Berlin

Der Vortrag stellt ausgewählte kooperative Projekte und Initiativen vor, die für einen Einstieg in das Thema Forschungsdaten geeignet sind: das Verzeichnis von Forschungsrepositorien re3data als offene Infrastruktur für Open Science, die Möglichkeiten des Austauschs zum Thema Forschungsdaten mit Blick auf die Zusammenarbeit der deutschsprachigen Informationsplattformen zum Thema Forschungsdaten sowie den geplanten Masterstudiengang Digitales Datenmanagement als Weiterbildungsmöglichkeit im Bereich Data Literacy Education.

FoDaKo - Forschungsdatenmanagement in Kooperation.

Synergiepotentiale bei hochschulübergreifenden Services und Infrastrukturen

Dr. phil. Jessica Stegemann, Thomas von Rekowski, Universität Siegen

Nach dem Motto: gemeinsam effizienter! entwickeln die Universitäten Düsseldorf, Siegen und Wuppertal seit 2017 in dem Projekt FoDaKo kooperativ Infrastrukturen in den Bereichen Schulung, Beratung und Speicherung im Themenfeld FDM. Der Vortrag fokussiert die Fragen, welche Vorteile und Maßnahmen sich aus der Kooperation ergeben und wie sich Nachhaltigkeit auch über die Projektgrenzen hinaus gewährleisten lässt.

Forschungsmanagement mit HISinOne

Dr. Britta Ebeling, HIS Hochschul-Informationssystem eG

Das erste Release des neuen HISinOne-Forschungsmanagements ist verfügbar und unterstützt die Datenverwaltung rund um den Kerndatensatz Forschung. Gezeigt wird ein Überblick über die Funktionalitäten mit Einblicken ins System und ein Ausblick auf den geplanten weiteren Ausbau hin zu einem umfangreichen Forschungsmanagementsystem.

HISinOne mit SuperX - aktuelle Entwicklung und Planung

Dr. Daniel Quathamer, MemText Studio für Textdesign

In einer immer heterogener werdenden IT-Landschaft an Hochschulen steigt der Aufwand, aber auch der Nutzen der Datenintegration. Seit mehr als 10 Jahren wird das CampusSource-Produkt SuperX von den SuperX-Entwicklern gemeinsam mit der HIS e.G. und den Hochschulen weiterentwickelt. Dadurch entstehen einerseits hohe Anforderungen an die Qualitätssicherung, andererseits fügt sich das Produkt passgenau in die IT-Infrastruktur der Hochschulen. Die Modularisierung der Software bietet viele Tätigkeitsfelder, und gerade im Berichtswesen sind Transparenz und Offenlegung von Code ein wichtiges Leistungsmerkmal des Produktes. Dies wird an aktuellen Entwicklungen und forschungsbezogenen Kennzahlen illustriert (z.B. Publikationen, Drittmittel).

Entwicklung von WebApps für unterschiedliche Content Management Systeme

Arne von Irmer, Technische Universität Dortmund

Neue Entwicklungen in der hochschulübergreifenden Wiederverwendbarkeit zeigen wie gleichzeitig Oberflächen für zum Beispiel Imperia, Typo3 und Liferay entwickelt werden können. Dazu werden Content Management Systeme nur wenig angepasst. Beschrieben werden in diesem Zusammenhang die Anwendung von Single-Page Application (SPA) und Microservices.

CampusSource Tagung 2019

26.März 2019, FernUniversität in Hagen



TAGUNGSPROGRAMM

09:30	Begrüßungskaffee/Registrierung	
10:00	Begrüßung und Einleitung zur Tagung	Dr. Oliver Rubner Vorsitzender Förderverein CampusSource e.V.
10:05	Grußwort	Prof. Dr.-Ing. Jörg Michael Haake FernUniversität in Hagen
10:15	Zukunftsvision CampusSource - Erreichtes und Ziele	Prof. Dr.-Ing. Michael Stepping Förderverein CampusSource e.V.
10:45	Integration der Geschäftsstelle CampusSource in das Zentrum für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität in Hagen	Torsten Reinold FernUniversität in Hagen
11:15	Ihre Fragen und Anregungen zu CampusSource	
11:30	Kaffeepause	
11:45	Von der Community für die Community: Drei Projekte zum Einstieg in das Thema Forschungsdaten	Maxi Kindling Humboldt-Universität zu Berlin
12:30	FoDaKo - Forschungsdatenmanagement in Kooperation. Synergiepotentiale bei hochschulübergreifenden Services und Infrastrukturen	Dr. phil. Jessica Stegemann, Thomas von Rekowski Universität Siegen
13:15	Mittagspause	
14:00	Forschungsmanagement mit HISinOne	Dr. Britta Ebeling HIS Hochschul-Informationssystem eG
14:45	HISinOne mit SuperX - aktuelle Entwicklung und Planung	Dr. Daniel Quathammer MemText Studio für Textdesign
15:30	Kaffeepause	
15:45	Entwicklung von WebApps für unterschiedliche Content Management Systeme	Arne von Irmer Technische Universität Dortmund
16:30	Schlußwort	Dr. Oliver Rubner Vorsitzender Förderverein CampusSource e.V.
17:00	Entwicklertreffen: Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Hochschulinfrastruktur und –portale Weitere Infos: http://campussource.de/tagung/devconf.html	

Im Rahmen des Zeitbudgets der einzelnen Vorträge ist eine anschließende kurze Diskussion bzw. die Möglichkeit Fragen zu stellen jeweils einkalkuliert.